

SÜDWIND Wien **AKTUELL**



 ***Südwind zu Gast im Noosh***

 ***Mit den Südwind-AktivistInnen unterwegs***

 ***Straßenfest 2018***

© Renate Sovà

Gemeinsam für eine gerechtere Welt
Engagieren für Südwind

Liebe Leserin, lieber Leser! Liebes Südwind-Mitglied!



© Renate Sovo

Spät im vergangenen Sommer haben sich einige von uns „Südwinden“ im afghanischen Lokal Noosh getroffen und gemeinsam geträumt. Wir haben von einem Ort des interkulturellen Austausches geträumt, von einem Ort, an dem Menschen wie du und ich mit Menschen außerhalb der eigenen Blase zusammentreffen, kochen, Kunst und Kultur genießen und spannende Themen diskutieren. Alles stets mit einer Brise Südwind, niederschwellig und durchströmt von Freude am dialogischen Austausch.

Jetzt, gut ein halbes Jahr später, haben wir ein Jahresprogramm für genau diese Aktivitäten auf die Beine gestellt (mehr dazu in dieser Ausgabe). Wir haben unsere Aktivitäten als Wiener Verein stark ausgeweitet, alle sind top motiviert und voller Vorfreude - wie schön!

Ich möchte Sie/Dich herzlich einladen, uns bei der einen oder anderen Veranstaltung zu besuchen, Kunst und Kultur mit uns zu genießen, beim Kochen über verschiedene Aspekte des Ernährungssystems zu diskutieren und an einem zukunftsfähigen Umgang mit Ressourcen zu schrauben und zu werken.

Als lebendige und kritische Zivilgesellschaft werden wir in den kommenden Jahren viel Energie brauchen, um die Regierung an ihren Taten zu messen und entsprechend zu reagieren. Unser Projekt *Südwind zu Gast im Noosh* soll auch als Kraftort dienen: Ein Ort, an dem wir aus den positiven Erlebnissen mit anderen Kraft tanken, um lautstark und klug gegen Ungerechtigkeiten weltweit und in Österreich aufzutreten.

Eine anregende Lektüre wünscht

Natalie Plhak, Obfrau Südwind Entwicklungspolitik Wien

Das war 2017

Jahresrückblick

Am 4. Februar 2017 hatte die von Elisabeth Kolb-Mzalouet geleitete Buen Vivir Theatergruppe von Südwind Wien ihren ersten öffentlichen Auftritt mit der Uraufführung des Forumtheaterstücks *Globalisierungsdschungel - All Inclusive* in der Vinzirast Mit-tendrin. Das Stück wurde 2017 mehrmals aufgeführt. So etwa beim *Gutes Leben für Alle*-Kongress in der Wirtschaftsuniversität, bei der Benefizveranstaltung für das Südwind-Magazin und beim Filmfestival im Augarten.

„Obst essen ist gesund – doch wie gesund ist das Obst ernten?“ Das war die Frage beim Themenabend „Fair(n)e Früchte“ im März, wo von Cordula Fötsch (Sesionieri), Elke Schaupp (Fairtrade) und Konrad Rehling (Südwind) über die Arbeitsbedingungen auf den Obstplantagen in der Dominikanischen Republik und in Österreich berichtet wurde. Ernährung war auch im Mai das Thema bei der „*Gutes Essen für*

alle“-Tagung auf der Universität für Bodenkultur, die von Südwind mitorganisiert wurde. Die TeilnehmerInnen machten sich dort auf den Weg zu einer demokratischen Lebensmittelpolitik.

Vielfältiges Essen ist eine der vielen Attraktionen des Südwind Straßenfestes, das wie jedes Jahr Ende Mai stattfand. Über 7.000 Menschen besuchten Österreichs größtes entwicklungspolitisches Event am Campus der Universität Wien. „*Auch 2017 bot das Südwind Straßenfest wieder eine Begegnungszone, um verschiedene Lebenswelten und Kulturen kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern*“, so Felix Durstmüller, Organisator des Straßenfests.

Im September begannen die Planungen für die größte Herausforderung, die sich Südwind Wien bis jetzt vorgenommen hat: Eine Veranstaltungsreihe mit 40 Events zu vier thematischen Pfa-

den im afghanischen Cafe und Restaurant Noosh, die März 2018 starten wird.

Einen ersten Vorgeschmack darauf gab es am 28. November: Wir zeigten den Film *Die Zukunft ist besser als ihr Ruf* und diskutierten gemeinsam mit der Filmprotagonistin Andrea Roschek.

1994 - *De Geista da Vagonganheit* - Ein Solo-Erzähltheaterstück von Stefan Pawlata und Christian Suchy über eine Reise durch Ostafrika wurde am 6. Dezember im Afripoint als Benefiz für das Südwind-Magazin aufgeführt.

Es gäbe ja noch einiges zu berichten, wie z.B. über die zahlreichen Aktivitäten der AktivistInnen (siehe auch Seite 6). Doch besser ist's, Sie kommen selbst zu einer unserer vielen tollen Veranstaltungen im Jahr 2018!

Walter Bauer

Die Seglerin 2017: Inge Jäger

Auszeichnung für lebenslanges Engagement für soziale Gerechtigkeit

Umrahmt vom Südwind Straßenfest wurde am 27. Mai 2017 Inge Jäger die Südwind-Auszeichnung „Die Seglerin“ für ihr lebenslanges entwicklungspolitisches Engagement überreicht.

Bereits zum vierten Mal wurde am Südwind Straßenfest die Südwind-Auszeichnung „Die Seglerin“ übergeben. Dieses Jahr wurde sie Inge Jäger für ihren unermüdlichen Einsatz als Brückenbauerin zwischen Österreich und Ländern des Globalen Südens überreicht. Inge Jäger hat Solidarität nicht nur gepredigt sondern selbst gelebt. Die zweifache Mutter und ehemalige Nationalratsabgeordnete aus Eferding engagiert sich seit den 1970er Jahren über die Parteigrenzen hinweg in der Friedens- und Entwicklungspolitik.

Als Geschäftsführerin des Informationsdienstes für Entwicklungspolitik Oberösterreich schaffte sie Bewusstsein für globale Zusammenhänge und soziale Ungerechtigkeiten. Als Nationalratsabgeordnete fungierte sie von 1995 bis 2002 als entwicklungspol-

tische Sprecherin der SPÖ und setzte sich für faire Handelsbeziehungen mit dem Globalen Süden ein. Sie gründete die AWEPA Sektion (European Parliamentarians for Africa) im österreichischen Parlament und initiierte das Projekt „Parlamentarischer NordSüdDialog“ mit dem Ziel demokratische Strukturen in Afrika zu stärken und das entwicklungspolitische Bewusstsein österreichischer ParlamentarierInnen zu schärfen. Als ehrenamtliche Vorsitzende des Südwind Bundesvereins mobilisierte Inge Jäger zivilgesellschaftliche Allianzen, um transnationale Konzerne in die Pflicht zu nehmen. Ihr Zugang war stets, hier in Österreich etwas zu bewegen, denn unser Handeln und unsere Entscheidungen beeinflussen auch die Lebens- und Arbeitsrealitäten von Menschen im Globalen Süden.



Wir finden ihr jahrzehntelanges Engagement beeindruckend und wünschen Inge Jäger noch viele solidarische und umtriebige Jahre im Einsatz für globale soziale Gerechtigkeit.

Doris Berghammer

Kraftort Südwind

Südwind zu Gast im Noosh - jede Woche ein Blick über den Tellerrand

Südwind Wien geht ab 21. März 2018 für ein Jahr eine Zusammenarbeit mit dem afghanischen Teehaus und Restaurant Noosh ein und führt ab dem 21. März, dem afghanischen Neujahrstag, jede Woche eine Veranstaltung im Lokal durch. Da gibt es die Mittagsgespräche, monatliche Werkstätten zum Selbermachen oder Reparieren und Kochworkshops, um sich über Ernährung, Lebensmittel, Entwicklungspolitik und kulturelles Wissen auszutauschen. Eine Reihe von künstlerischen Darbietungen wie Forumtheater, Tanz, Film und Vernissagen rundet das Programm ab.

Der Besitzer des Lokales, Khaled Khoshdel, ist selber Künstler. Mit

seinen Werken wird ein Kunstkalender gestaltet, der den afghanischen Jahreskreis darstellt. Der Kalender ist in der Südwind Buchwelt, im Noosh während der Veranstaltungen und im Südwind Büro für eine Mindestspende von 18 Euro erhältlich.

Ziel der Kooperation ist es, einen einladenden Raum von und für Menschen zu schaffen, um gemeinsam globale und nachhaltige Themen zu diskutieren, Kraft zu schöpfen, zu inspirieren und zu wirken. Den Auftakt macht ein Neujahrstag am 21. März, dem afghanischen Neujahrstag *Nouruz*.



Der **Afghanische Kalender** wird in seiner heutigen Form im Iran und in Afghanistan verwendet. Er beruht auf dem Umlauf der Erde um die Sonne. Jahresbeginn ist die Frühlingstagundnachtgleiche *Nouruz* am 21. März. Mit diesem Fest beginnt auch unser Programm *Südwind zu Gast im Noosh - jede Woche ein Blick über den Tellerrand*.

Elf AktivistInnen rund um den Südwind Wien planen seit Sommer 2017 dieses Projekt gemeinsam mit dem Noosh. Das gesamte Projektteam arbeitet ehrenamtlich. Jeweils drei Personen sind für eine Veranstaltungsschiene zuständig, organisieren, koordinieren und betreuen sie. Aus der Ursprungsidee, einen Kraftort für Südwind zu schaffen, wurde eine breite Palette an Veranstaltungen im schönen Restaurant Noosh in Wien Neubau. Ziel ist es, dass alle Beteiligten sich gegenseitig stärken.

Das Cafe Restaurant Noosh des Künstlers Khaled Khoshdel bietet seit 2013 im 7. Wiener Gemeindebezirk afghanische Speisen und kulturelle Veranstaltungen an. Die Räumlichkeiten sind für kleine Veranstaltungen bestens geeignet und durch die zentrale Lage gut erreichbar. Durch die



© RenateSova

großflächigen Fenster und die vom Künstler selbst gestaltete Einrichtung wirkt das Lokal einla-

dend und zieht auch PassantInnen und neue Gäste an.

Renate Sova

Die vier Veranstaltungsschienen

Südwind Weltwerkstatt

Hier wird nach dem DIY (Do it yourself)-Konzept und den Methoden des Upcyclings und Recyclings gearbeitet. Dabei wird auf diverse Bereiche wie Reparieren von alten Geräten, Wiederverwertung von Plastikflaschen oder Konserven für praktische Hilfs-

Das **Frühlingsfest Nouruz** feiern mehr als 300 Millionen Menschen in aller Welt. Die ältesten Überlieferungen lassen auf ein Alter von 3.000 Jahren schließen. In der wörtlichen Übersetzung bedeutet Nouruz „Neuer Tag“. Der Wortbestandteil Ruz lässt sich jedoch auf das Urwort Rauça ableiten, das sich wiederum auf das Wort Leuk zurückführen lässt. Hieraus entwickelte sich auch das Wort Licht. Das Persische Neujahr ist damit auch ein Fest für das Licht des Frühlings, das Leben spendet.

gegenstände, Herstellung neuer Kleidung aus Altstoffen oder Kosmetika eingegangen. Zusätzlich stellen Gäste ihr eigenes nachhaltiges Projekt vor. Im Vordergrund stehen vor allem der Austausch, die Weitergabe und das Erlernen von praktischen Fertigkeiten und Wissen. Neben dem interkulturellen Austausch soll die Weltwerkstatt auch eine Anleitung zum schonenden Umgang mit Ressourcen und Energie (Konfliktmineralien, Palmöl) sowie der Müllvermeidung (Elektroschrott und Altkleidung in den globalen Süden) im Sinne von Zero Waste zur Verfügung stellen.

Die Weltwerkstatt findet jeden letzten Dienstag im Monat zwischen 18.00 und 21.00 Uhr im Noosh statt und freut sich auf euer Kommen.

Südwind Mittagsgespräch - Ein Blick über den Tellerrand

Jeden Monat gibt eine Organisation, Initiative oder ein Projekt einen kurzen Input. Dieser wird mit den Gästen in lockerer Atmosphäre am Mittagstisch diskutiert.

Das Format der Veranstaltungen kommt aus den USA, wo es unter dem Namen *Brown Bag Talk* bekannt und verbreitet ist. Die Mittagspause wird für eine kurze Informationsveranstaltung beziehungsweise zum inhaltlichen Austausch genutzt. Weil das Noosh ein herrliches Mittagbuffet anbietet, können wir das Jausensackerl getrost zu Hause lassen und afghanisch essen gehen. An unseren Gesprächen können alle interessierten Gäste teilnehmen und neben dem feinen Mit-

Weitere Infos zu Südwind zu Gast im Noosh

Email: suedwindimnoosh@suedwind.at

Webseite: www.suedwind.at/imnoosh

Facebook: <https://www.facebook.com/suedwindwien/>

tagsbuffet auch geistige Nahrung genießen. Ob die Gäste sich ein Essen gönnen oder nicht, liegt an ihnen, es gibt keinen Konsumzwang.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12.30 bis etwa 13.30 Uhr.

Südwind Kochinsel

Dass bewusster Genuss und gezielter Einkauf das Leben vieler auf lokaler und globaler Ebene beeinflussen können, ist längst nichts Neues mehr. Der Schritt aus der lebensmittelpolitischen Schieflage heraus fällt dennoch oft schwer, weil es an konkreten Ideen, Netzwerken, Zeit oder anderen Ressourcen fehlt. Scheinbar..

Im Rahmen der Südwind Kochinsel wollen wir neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Küche und beim Einkauf diskutieren und vor allem diese Ideen gleich ausprobieren.

Zu den jeweiligen Themen stehen uns fachkundige Leute zur Seite, die uns mit Ideen und Anregungen durch den Abend begleiten. Willkommen sind alle Menschen jeden Alters, die an neuen Konzepten zur Lebensmittelversorgung in der Stadt, abseits von Großkonzernen, interessiert sind. An jedem der Veranstaltungsabende wird gekocht, gegessen und geplaudert, sodass am Ende alle mit neuen Ideen und gut gesättigt nach Hause gehen.

Unser Ziel ist es, zu zeigen, dass

eine gerechte Welt nicht nur mit höheren Geldausgaben, großem Zeitaufwand oder ländlicher Selbstversorgung möglich ist. Es gibt zahlreiche kreative, urbane Angebote, sie müssen nur genutzt werden. Und vielleicht entstehen in diesem Rahmen ja ganz neue, tolle Bewegungen...

Kosten: Spenden für Materialien

Vielfältig Kultur

Die KünstlerInnen, die monatlich im Südwind-Wohnzimmer im Noosh auftreten, bringen ihre Gaben ein: Musik, Tanz, Bilder, Szenen,... Geschichten werden näher gebracht, fühlbar, erlebbar, schwingend, reflexiv, gegenwärtig! Sinnliche Erlebnisse zum Lachen und Nach-Denken. Zukunft wird befragt und entworfen. In touch. Miteinander. Wo geht die Reise hin, wie sind unsere Beziehungen? Wen spüren wir, wen nicht? Wen erleben wir, wen nicht? WER sind WIR und WER NICHT? WO BEGINNT diese - meine - Welt oder WO hört sie auf? Wann? Warum? UND WENN wir sie - die Welt - gemeinsam gestalten wollen... WIE?

Jeden Monat ein Blick über den Tellerrand, mit...

- Perry Wurzinger (Sitar) und Thomas Kintaert (Tabla), März 2018
- Film „Die grüne Lüge“ von Werner Boote, April 2018
- Khaled Khoshdel, dem vielfältigen Menschen, Mai 2018
- Silvia Both und Elke Maria Leithner

Einladung Afghanische Neujahrsfeier Nouruz mit Tanz und Musik

Der Sitarspieler Perry Wurzinger sorgt gemeinsam mit Thomas Kintaert auf der Tabla für rhythmische Klänge. Atan bietet afghanischen Tanz vom Feinsten. Südwind präsentiert zu diesem Anlass den Kalender *Südwind zu Gast im Noosh - jede Woche ein Blick über den Tellerrand - März 2018 - März 2019*.

Wann: 21. März 2018

ab 19.00 Uhr

Wo: Noosh

Zieglergasse 29, 1070 Wien

(Performance) und Dissi Mohaupt und Su Albrecht (Theater „Die Weltenbummlerinnen“), Juni 2018

- Silent Summer Disco - After Work Party, Juli 2018
- Khaled Khoshdel, mit der Vernissage „Vielfalt im Bild“, September 2018
- Christian Suchy (Gesang und Akkordeon „Suchy und Freindschof“), Oktober 2018
- Forumtheater Buen Vivir Labor von Südwind Wien („Globalisierungsdschungel - All Inclusive“), November 2018
- Elisabeth Langwieser und Margarete Wenzel und „EI - Erzählen Integrativ“ mit geflüchteten Frauen und ihren Erzählpatinnen, Dezember 2018
- Silent Winter Disco - After Work Party, Jänner 2019
- Soloerzähltheater mit Stefan Pawlata (Jugoslav je Jogoslav), Februar 2019
- Lisa Kolb-Mzalouet und Christian Suchy („ollas guade zum gebuads-dog...und wauns ned gschduam san, daun...“, Theater, Gesang, Akkordeon), März 2019

Vielfältige Kultur - gemeinsam auf den Weg gebracht - von März 2018 bis März 2019 im Südwind Wohnzimmer im Noosh.

*David Kudela, Natalie Plhak,
Barbara Werteker, Lisa Kolb-
Mzalouet*



Bewusstseinsarbeit kostet Geld!

Durch Veranstaltungen, Aktionen und Bildungsarbeit thematisiert Südwind globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen.

Damit wir das weiterhin tun können, sind wir auch auf IHRE Unterstützung angewiesen. Ihren freiwilligen Beitrag können Sie bequem per Onlinebanking überweisen:

IBAN: AT63 5400 0000 0037 1039

BIC: OBLAAT2L

Verwendungszweck: Spende Südwind Verein Wien

Mit Ihrem Beitrag können wir viel bewegen!

Über die Grenzen Wiens hinaus...

...mit den Südwind-AktivistInnen unterwegs

Im letzten Jahr haben wir wieder einige Aktionen organisiert und durchgeführt, ob **Flashmob für die Rettung des Südwind-Magazins** oder im Rahmen der Fair Kaffee-Kampagne eine **Wanderung im Kaffeetassenkostüm** zu fünf verschiedenen Bäckereien.

Im Oktober führten wir eine überregionale Aktion in Linz für die Change your Shoes-Kampagne durch, bei der wir mit einer Petition Schuhkonzerne zu mehr Transparenz und besseren Arbeitsbedingungen in der Produktion aufforderten. Bei einem Skype-Termin wurden Ideen für die Aktion ausgetauscht und unter dem Motto „Was versteckt sich alles in deinem Schuh“ beschlossen, einen „**trojanischen Schuh**“ mit verschiedenen Informationen zur Schuhindustrie darin zu bauen.

Den Schuh fertigten die AktivistInnen in Graz an, die Gestaltung der informativen Schuhkartons wurde von uns in Wien übernommen.

Mit dem Motto „10 Dinge, die du über deine Schuhe wissen solltest!“ machten wir uns an die Arbeit. 10 Schuhschachteln wurden bemalt und gestaltet. Auf die Deckeln wurden Fragen zu Schuhproduktion und -konsum sowie in die Kartons Antworten mit Fakten und Statistiken geschrieben.

In Linz rollten wir mit Unterstützung aus Salzburg den trojanischen Schuh durch die Stadt, sammelten Unterschriften und informierten PassantInnen über die unfaire globale Schuhindustrie.

David Kudela



Die Wiener AktivistInnen treffen sich jeden 13. des Monats, um Ideen zu sammeln und Aktionen zu planen und sind für alle offen, die etwas für globale Gerechtigkeit tun wollen.

Kontakt und Newsletter-Anmeldung unter:
aktivismus.wien@suedwind.at

Mehr Informationen unter:
www.suedwindaktivistinnen.org

Wir freuen uns über Zuwachs!

Eine Südwind-Aktivistin stellt sich vor:

Seit eineinhalb Jahren bin ich bei den Südwind-AktivistInnen. Schon davor interessierten mich Themen wie globale Gerechtigkeit und fairer Handel. Seit Jahren versuche ich, eine Lebensweise zu führen, bei der ich darauf achte, weder Mensch noch Umwelt zu schaden. Ich habe auch viel über diese Themen im Freundes- und Bekanntenkreis diskutiert und versucht, ein Bewusstsein bzw. eine Sensibilität dafür zu schaffen. Schließlich war mir das zu wenig und ich wollte aktiver dazu beitragen, die Welt zu verändern. Diese Möglichkeit bietet

mir Südwind, wo ich mich bei den AktivistInnen einbringen kann und wir gemeinsam die Idee der globalen Gerechtigkeit auf die Straße bringen. Gemeinsam treffen wir uns einmal im Monat, sammeln Ideen und planen Aktionen zu Themen wie Palmöl, faire Schokolade und Südfrüchte. Bei der ersten Aktion, an der ich teilnahm, führten wir im Rahmen der „Make fruit fair“-Kampagne ein Straßentheater vor einer Lidl-Filiale auf, um Leute darauf aufmerksam zu machen, welche Arbeitsbedingungen auf Bananen- und Ananas-Plantagen in

Ecuador vorherrschen. Zugleich forderten wir Lidl damit auf, darauf zu achten, fair gehandelte Südfrüchte zu verkaufen.

Es folgten weitere Straßenaktionen. Auch für die Rettung des Südwind-Magazins organisierten wir einen Flashmob und klappernten Lokale ab, um das Südwind-Magazin zu bewerben.

Allen, die auch Lust haben, aktiv zu werden, kann ich nur empfehlen, zu den Südwind-AktivistInnen zu kommen und in einer fröhlichen Atmosphäre mitzuwirken.

Barbara Werteker

Südwind Wien

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Mit sieben Regionalstellen ist Südwind in ganz Österreich vertreten. In Wien macht ein tatkräftiges Team aus Südwind-Angestellten und Ehrenamtlichen globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen zum Thema und engagiert sich auf vielfältige Weise für eine gerechtere Welt. Neben zahlreichen Veranstaltungen hat Südwind Wien auch umfangreiche Angebote im Bereich der Bildungsarbeit.

Urbagri4Women: Projekt zur Förderung von Migrantinnen

Aktivitäten von Urbagri4Women finden in sieben europäischen Ländern statt, um die Inklusion von MigrantInnen in der EU zu fördern. Urbagri4Women unterstützt die soziale Integration und das Empowerment von Frauen durch die Wiederbelebung städtischer Plätze, die kaum genutzt, verlassen und verfallen sind. An diesen Orten sollen durch das gemeinsame Realisieren urbaner Landwirtschaft der interkulturelle Dialog gefördert und nachhaltige Städte und Gemeinden geschaffen werden. Mach mit oder sage es weiter! www.urbagri4women.com



urbagri4women

Unser Spiel für Menschenrechte bei der Fußball-WM in Russland

Die Initiative „Our Game - Unser Spiel für Menschenrechte“ fordert anlässlich der FIFA Weltmeisterschaft in Russland 2018 die Einhaltung von Menschenrechten im Rahmen von Sportgroßereignissen. „Our Game“ steht für Teamgeist, Gleichberechtigung, ein solidarisches Miteinander und globales Fair Play. Das Großevent in Russland bietet die Chance, die Verbindungen zwischen Sport, Entwicklung und dem Respekt für Grundrechte deutlich zu machen und entwicklungspolitische Bildungsarbeit verbunden mit einem Menschenrechtsansatz breitenwirksam umzusetzen. www.ourgame.at

OUR GAME

Newsletter und Infos

Infos zu unseren Bildungsangeboten sowie Veranstaltungen bekommen Sie regelmäßig über unsere E-Mail-Bildungsaussendungen und monatlichen Newsletter. Anmeldung dazu und weitere Informationen zur Arbeit von Südwind Wien finden Sie unter: www.suedwind.at/wien

Am 4. Dezember 2017 fand im Wiener Rathaus unter dem Motto „**Leave no one behind**“ die **Entwicklungspolitische Tagung** statt, bei der die Notwendigkeit von Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit behandelt wurde. ExpertInnen aus Europa und Afrika gaben ihr Wissen weiter und beantworteten Fragen aus dem Publikum.

Auch heuer ist im Herbst wieder eine Tagung geplant, Infos dazu finden Sie bald auf unserer Homepage.

Kinder spielen überall

Ein Unterrichtsmaterial für die Volksschule zum Thema Spiele



Südwind

Kinder spielen überall

Das Unterrichtsmaterial für die Volksschule behandelt zahlreiche Aspekte des Spielens, vom Thema „Spielen und Konsum“ bis hin zu Geschlechterrollen beim Spielen.

PALMÖL Fluch oder Segen?

Materialien für die Bildungsarbeit



Südwind

Fluch oder Segen?

Das Handbuch bietet Materialien und Übungen rund um das Thema Palmöl und richtet sich an Lehrende der Sekundarstufe I und II sowie an MultiplikatorInnen in der außerschulischen Bildungsarbeit.



GÜTESIEGEL CHECK
Wie gut sind Gütesiegel wirksam?

Südwind

Gütesiegel ist Gütesiegel?

36 verschiedene Labels wurden von Südwind und Global 2000 in den Kategorien Fundiertheit, Umwelt, Soziales und Tierwohl auf Herz und Nieren geprüft. Entstanden ist unser Gütesiegel-Check als Orientierungshilfe.

Alle vorgestellten Materialien können Sie gratis downloaden unter: www.suedwind.at/bestellformular



SÜDWIND STRASSEN FEST



Südwind Straßenfest 2018

Wir laden euch herzlich ein, mit uns zu feiern!

26. Mai 2018, 14 – 23 Uhr
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, 1090 Wien

Voll freudiger Erwartung blicken wir dem letzten Samstag im Mai entgegen, wenn sich der Innenhof des Campus der Universität Wien mit tausenden Menschen füllen wird. Vielfältige Sinneseindrücke empfangen die hereinströmenden Besucher*innen: Die Musik fordert das Tanzbein auf, den Rhythmen nachzugeben, von der anderen Seite schleichen sich **spannende Fragen zu globalen Beziehungen** an und fordern Aufmerksamkeit. Das alles gibt es am Südwind Straßenfest: Die **Musikbühne mit Klängen aus aller Welt** und die **Themenbühne mit Diskussionen** zu Nachhaltigkeit und fairem miteinander Leben.

Für Energienachschub sorgen die vielfältigen kulinarischen Angebote, dann geht es erfrischt durch die **Initiativenstraße**, wo sich rund **60 zivilgesellschaftliche Initiativen** und **NGOs** präsentieren. Außerdem lockt eine Vielzahl an **öko-fairen Einkaufsmöglichkeiten**, sich über nachhaltige Produkte zu informieren und ein Andenken an das Südwind Straßenfest mit nach Hause zu nehmen.

Inspirierendes Engagement auf allen Seiten, Herz, was willst du mehr!

Auf ein baldiges Wiedersehen am Südwind Straßenfest!
Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen unter: www.suedwind.at/strassenfest

PS: Du wolltest schon immer einen Blick hinter die Kulissen des Südwind Straßenfests werfen? Jede helfende Hand ist willkommen! Wir brauchen die tatkräftige Unterstützung freiwilliger Helfer*innen, um das Straßenfest durchzuführen. Melde dich unter: mitarbeit.strassenfest@suedwind.at

Medieninhaber und Verleger:
 Südwind Wien,
 Laudongasse 40, 1080 Wien

01 405 55 15 317
wien@suedwind.at
www.suedwind.at/wien

Redaktion: Mag.a Doris Berghammer
 Layout: Sebastian Buzzi
 Druck: Südwind